

Bundesversammlung.

Die Januarsession ist am 31. Januar 1936 geschlossen worden. Die Übersicht der Verhandlungen wird nächstens dem Bundesblatt beigelegt werden.

Die Frühjahrssession wird am 14. April 1936 beginnen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 30. Januar 1936.)

Es werden für eine neue, ab 1. Januar 1936 laufende dreijährige Amtsdauer in den Aufsichtsrat der schweizerischen Schillerstiftung wiedergewählt: als Präsident: Herr Henri Mousson, a. Regierungsrat, Zürich; als Mitglieder: die Herren Professor Dr. Bernard Bouvier, Genf; Professor Dr. Robert Faesi, Zürich; Professor Dr. Charly Clerc, Zürich; Dr. Leo Merz, a. Regierungsrat, Bern; Professor Dr. Arminio Janner, Basel; Dr. h. c. Peider Lansel, Genf.

Für die nämliche Amtsdauer werden in die Aufsichtskommission für Kreditkassen mit Wartezeit wiedergewählt: als Präsident von Amtes wegen: Herr Dr. Oetiker, Direktor der eidgenössischen Finanzverwaltung; als Vizepräsident: Herr Professor Dr. Dumas, Direktor des eidgenössischen Versicherungsamtes; als Mitglieder: die Herren Paul Rossy, Vorsteher des Sekretariates der eidgenössischen Bankenkommission; Dr. H. Giorgio, Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung; Dr. E. Kellenberger, Stellvertreter des Direktors der eidgenössischen Finanzverwaltung, alle in Bern.

(Vom 31. Januar 1936.)

Beim eidgenössischen Versicherungsamt werden gewählt: als I. Sektionschef: Herr Dr. Arthur Alder, von Herisau, bisher II. Sektionschef; als II. Sektionschef: Herr Dr. Fritz Walther, von Krauchthal, bisher wissenschaftlicher Experte dieses Amtes.

(Vom 3. Februar 1936.)

Dem an Stelle des zurückgetretenen Herrn Alfred W. Donegan zum Berufsgeneralkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Basel, mit Amtsbefugnis über die Kantone Solothurn, Basel-Stadt und Basel-Land, ernannten Herrn Clarence J. Spiker wird das Exequatur erteilt.

(Vom 4. Februar 1936.)

Es werden für eine neue, ab 1. Januar 1936 laufende dreijährige Amtsdauer in die eidgenössische Kommission für angewandte Kunst gewählt bzw. wiedergewählt: als Präsident: Herr Daniel Baud-Bovy, Kunstschriftsteller, Genf; als Vizepräsident: Herr Richard Bühler, Fabrikant, Winterthur; als Mitglieder: die Herren Dr. H. Kienzle, Direktor der allgemeinen Gewerbeschule, Basel; Percival Pernet, Kunstmaler, Genf; Fräulein Sophie Hauser, Kunstgewerblerin, Bern.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Aufhebung der Frachtbeiträge der Alkoholverwaltung für Tafel- und Wirtschaftsobstsendungen im Inland.

Die im Bundesratsbeschluss vom 30. August 1935 über die Forderung der Verwertung der Kernobsternte 1935 und der Versorgung des Landes mit Tafel- und Wirtschaftsobst sowie in den hierzu von der Alkoholverwaltung erlassenen Ausführungsbestimmungen vorgesehenen Frachtermässigungen für Inlandsendungen von Tafel- und Wirtschaftsobst werden noch bis 14. Februar 1936 gewährt.

Vom 15. Februar 1936 an werden die schweizerischen Bahn- und Schiffstationen für die als Stückgut und in Zweitonnen-, Fünftonnen- und Zehntonnen-Wagenladungen nach dem Inland aufgegebenen Sendungen von Tafel- und Wirtschaftsobst wieder die ganze Fracht erheben.

Bern, den 29. Januar 1936.

Eidgenössische Alkoholverwaltung.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1936
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.02.1936
Date	
Data	
Seite	167-168
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 870

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.